

# Zeitschriftenschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **3 (1908)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# ZEITSCHRIFTENSCHAU

## Aargauische Vereinigung für Heimatschutz.

Blaue Seen, leuchtende Berge, stille, traute Dörfer und Weiler, efeumrankte Ruinen, rauschende Bäche und Flüsse, Waldeinsamkeit und die Poesie, die um ein abgelegenes Kirchlein auf der steilen Höhe und um die klappernde Mühle dort unten im lauschenden Tale geht, sie reden bei diesem Namen zu uns.

Wohl selten besteht ein Land, das mehr Ursache hat, die Wahrzeichen seiner Geschichte und kulturellen Entwicklung zu schützen und in ihrer Ursprünglichkeit und Bodenständigkeit der Nachwelt zu erhalten, als gerade unsere Schweiz, deren Geschichten und Sagen und die grosse Zahl grauer, verwitterter Baudenkmäler, intimer

Naturschönheiten und stilvoller moderner Schöpfungen einen besonderen Reiz und Zauber um sie weben. Noch rechtzeitig ist die Eigenart des Landes, seiner Sitten und Gebräuche, seiner Sprache und Lieder, seiner Tier- und Pflanzenwelt und einer ländlichen und bürgerlichen Bauweise erkannt worden, und die schweizerische Vereinigung des „Heimatschutz“ hat es sich angelegen sein lassen, all diese Güter und Wunder in besondere Obhut und liebevolle Verwahrung zu nehmen. Weil aber den Zwecken der Vereinigung richtiger gedient werden kann, je näher die verschiedenen Objekte dem Interesse gerückt sind, so mussten die Bestrebungen auf kleinere Wirkungskreise verteilt werden, und es ist erfreulich zu konstatieren, wie sie in verschiedenen Kantonen schon Wurzel geschlagen und Ausdehnung gewonnen haben.

Auch der Kanton Aargau, dem bisher eine solche spezielle Organisation fehlte, hat einer Anregung des schweizerischen Vorstandes für Heimatschutz Folge geleistet. Eine Konferenz aargauischer Mit-

# HANS SCHNEEBERGER & C<sup>IE</sup>, BASEL

SPEZIALGESCHÄFT für Bau- und Möbelbeschläge in modernem Stil  
 Grosses Lager in amerikanischen Sicherheitsschlössern (Marke Yale & Town)

*Permanente Ausstellung!*

*Verlangen Sie Muster!*

**Schuler's Goldseife**  
 macht die Wäsche am schönsten

**RUD. WEISS, BERN**  
 BAUSPENGLEREI UND INSTALLATIONS-GESCHÄFT  
 SPEZIALITÄT:  
 Holzzementbedachungen • Installation von Wasser-, Abort-, Bad- und Wascheinrichtungen, • Oelpissoirs etc.

**Schuler's Salmiak-Terpentin-Waschpulver**  
 ist anerkannt vorzüglich

**Beachtung!**

verdienen die **Zusammenstellungen** gesetzlich gestatteter Prämienobligationen, welche unterzeichnetes Spezialgeschäft **Jedermann** Gelegenheit bietet, sich durch **Barkauf** oder beliebig monatlichen Beträgen in laufender Rechnung zu erwerben. — **Haupttreffer** v. Fr. 600,000, 300,000, 200,000, 150,000, 100,000, 75,000, 50,000, 25,000, 10,000 5000, 3000 etc. werden gezogen und dem Käufer die Obligationen sukzessive ausgehändigt. **Jede Obligation kann auch einzeln bezogen werden.**  
**Kein Risiko.** Jede Obligation wird entweder in diesen oder späteren Ziehungen zurückbezahlt.  
**Jeden Monat Ziehungen.**  
 Prospekte versendet auf Wunsch gratis und franko die  
**Bank für Prämienobligationen Bern,** Museumsstrasse 14



**BASEL**  
**GRAND HOTEL DE L'UNIVERS**  
 am Zentralbahnhof. Vornehmes Hotel mit jedem modernen Komfort. Auto-Garage.

**Nouveautés**  
 Bonneterie und Chemiserie anglaise. Krawatten-Lavallières

**Voilettes Seidenband und Spitzen**  
 Parfümerie angl. Papeterie angl.

**Anglo-American Bern**  
 8 Bubenbergrplatz 8 • Telephon

Küchen-Hand- und Frottiertücher  
 Költisch-Indienne  
**Vorhangstoffe Etamine-Liberty**  
 Portieren, Möbelcretonne

Tisch- und Bodenteppiche  
 Tür- und Bettvorlagen  
 Linoleum

**FABRIQUE DE FOURNEAUX A SURSÉE**

Lessiveuses, Potagers Caloriferes etc.

**Catalogues sur demande.**

glieder des schweizerischen Heimatschutz hatte die einleitenden Schritte zur Gründung eines aargauischen Zweigvereins für Heimatschutz getan, einen Statutenentwurf ausgearbeitet und auf Sonntag den 15. Dezember 1907 eine Versammlung ins Hotel Gerber in Aarau zur Konstituierung eines solchen Vereins einberufen. Anwesend waren 20 Herren aus allen Kantonsteilen und eine Dame. Herr Pfarrer Wernly begrüßte die Versammlung mit einigen Worten, in denen er auf den Zweck und die Ziele der Tagung aufmerksam machte und die schon bestehenden Vereine der Schweiz erwähnte. Zum Obmann der Versammlung wurde gewählt Herr Pfarrer Wernly und als Schriftführer Herr Zeichnungslehrer Weibel. Die grundsätzliche Frage der Verhandlungen war bald erledigt: es wurde einstimmig beschlossen, einen aargauischen Zweigverein für Heimatschutz zu gründen, wobei den Ausführungen des Herrn Dr. Streit, von der Gründung eines neuen Vereins Umgang zu nehmen und die Bestrebungen für Heimatschutz der Naturforschenden Ge-

sellschaft, der Kulturgesellschaft und dem Kunstverein zu überlassen, keine Folge gegeben wurde.

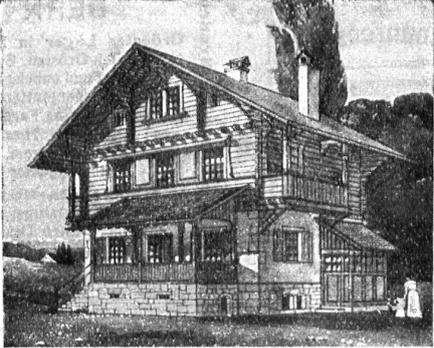
Als erstes Traktandum kam der Entwurf der Satzungen der aargauischen Vereinigung für Heimatschutz zur Behandlung. Die Tätigkeit dieser Vereinigung zieht folgende Aufgaben in Betracht:

Paragraph 3.

- a) Schutz und Pflege der landschaftlichen Naturschönheiten vor jeder Art von Ausbeutung, Verunstaltung oder Vernichtung;
- b) Pflege der einheimischen ländlichen und bürgerlichen Bauweise: Schutz und Erhaltung charakteristischer Bauten und Burgruinen vor rücksichtsloser Umgestaltung oder Beseitigung;
- c) Erhaltung der heimischen Gebräuche und Trachten, Ortsbezeichnungen, Mundarten und Volkslieder, kurz alles dessen, was in gutem Sinne zur Eigenart unseres Volkstums gehört;
- d) Förderung und Belebung des Heimatsinns und der Heimatkunst;

**Bern** **Wiederkehr, Widmer & Co.** **Zürich**  
 Kramgasse 73 Poststrasse 1  
 vormals J. G. Ith 167  
**Linoleum, Teppiche, Möbelstoffe, Wachstuch, Woldecken**  
 Grösste Auswahl Billigste Preise

**Kuoni & Co., Chur** Baugeschäft und  
 Chaletfabrik



Spezialität dekorativer Holzbauten 145  
 Kataloge und Prospekt franko

**Touring Hôtel et de la Balance, Genf**

Bevorzugt von Schweizer Familien. Modernste Einrichtung. Gute Küche. Omnibus am Bahnhof. **Leopold Müller**  
 125 BESITZER

**Musikalien- u. Instrumentenhandlung**  
**R. MÜLLER-GYR,**  
 (vorm. O. KIRCHHOFF)  
 3 Amthausgasse BERN Amthausgasse 3  
 empfiehlt sein bedeutendes, stets sorgfältig ergänztes  
**Lager von Musikalien jeder Art.**  
 Billige Volksausgaben, broschiert und gebunden.  
 Musikalien-Leihanstalt mit über 180 000 Num-  
 mern zu billigsten Konditionen. D 12  
 Katalog gratis und franko

Unser **Hygienischer** 177  
**Patent-Dauerbrandofen**  
**„AUTOMAT“**  
 mit selbsttätiger Regulierung  
 (Schweiz. Patent Nr. 17.142)  
 ist weitaus der beste, billigste und  
 angenehmste Dauerbrandofen  
 auf dem Markte. Die Bedienung  
 ist auf ein Minimum reduziert  
 und erfordert täglich nur einige  
 Minuten; daher bester Ersatz für  
 die doch namentlich zu Beginn  
 und Ende der Heizperiode nicht  
 immer praktische Zentralheizung.



**Durchschnittl. Kohlenverbrauch**  
 in 24 Brennstunden: ca. 6 kg.

In gesundheitlicher Beziehung  
 unbedingt der beste Heizapparat  
 der Gegenwart. Von medizini-  
 schen Autoritäten empfohlen.  
 Zahlreiche glänzende Atteste aus  
 allen Gegenden der Schweiz. Für  
 Wohnräume, Bureaus, Schulen,  
 Amtsstuben beste und billigste  
 Heizung.  
 Man verlange gefl. illustrierte  
 Preisliste mit Zeugnissen.

**Affolter, Christen & Cie., Ofenfabrik, Basel.**  
 Eigene Niederlage und Musterausstellung in Bern, Amthausgasse 4.

**Vertreter in:**  
**Zürich:** Anton Waltisbühl, Bahn-  
 hofstrasse 46  
**St. Gallen:** B. Wilds Sohn  
**Luzern:** J. R. Güdels Witwe  
**Solothurn:** J. Borel, Spenglermstr.  
**Olten:** S. Kulli, Spenglermeister  
**Aarau:** Karl Richner, Röhrenfabrik  
**Biel:** E. Bütkofer, Betriebschef

e) Schutz der einheimischen Tier- und Pflanzenwelt vor Ausrottung, Wahrung bemerkenswerter Naturdenkmäler vor Verwüstung oder Untergang.

Zu Abschnitt a) dieses Paragraphen machte Herr Prof. Mühlberg die Bemerkung, dass schon der kantonale und schweizerische Verein für „Naturschutz“ in dieser Beziehung tätig seien, der Passus könne also füglich gestrichen werden. Da aber von verschiedenen Seiten betont wurde, dass ein gemeinsames Vorgehen des „Naturschutz“ und des „Heimatschutz“ nur von grösserer Wirkung sein dürfte, wird der Paragraph ohne Aenderung angenommen und mit dem Zusatz ergänzt, dass sich die neue aargauische Vereinigung für Heimatschutz mit den schon bestehenden, gleiche oder ähnliche Tendenzen verfolgenden Organisationen in Verbindung setzen solle. Folgen die Vorschriften über Mitgliedschaft und Organisation und die Schlussbestimmungen betreffs Satzungsänderungen oder Auflösung der Vereinigung, die sämtlich die Genehmigung erhalten.

Der Vorstand hat aus dem Obmann und 14 weiteren Mitgliedern zu bestehen, bei deren Wahl auf die einzelnen Kantonsteile Rücksicht genommen werden soll. Die Amtsdauer wird auf drei Jahre festgesetzt. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Obmann oder Statthalter mit je einem anderen Vorstandsmitgliede. Den ausserhalb des Sitzungsortes wohnenden Mitgliedern des Vorstandes können die Reiseauslagen vergütet werden.

Mit der Wahl des Vorstandes waren die Verhandlungen erledigt; Herr Pfarrer Wernly schloss gegen 7 Uhr die Versammlung mit einem freundlichen Dankesworte an die Anwesenden und einem Appell zu freudiger und kräftiger Mithilfe auf dem Gebiete der neuesten kantonalen und vaterländischen Vereinigung.

Auch wir möchten unseren Bericht nicht ohne einen dringlichen und herzlichen Aufruf zum Beitritt in den aargauischen „Heimatschutz“ beenden. Wer an jenen Tagen hinauswandert, da der neuerstandene Lenz mit Sing und Sang durchs Land geht, an Haus und

# JAVOL

## Von grösster Wichtigkeit

ist die Anwendung des Javol bei Kindern, denn dadurch, dass man die Kopfhaut von Jung auf pflegt, verhindert man von vornherein Kahlköpfigkeit etc. Eingehende exakte Versuche berufener Spezialisten bestätigen die Evidenz, dass Waschungen mit Javol gerade für die Haarpflege unserer kleinen Lieblinge ebensoviel in hygienischer als in ästhetischer Hinsicht von unschätzbarem Werte sind.

Preis per Flasche Fr. 3.50 (Javol-Shampooing-Pulver 25 Cts. per Paket) in allen einschlägigen Geschäften zu haben. — General-Depot: M. Wirz-Löw, Basel.



### Schweizer. Lebensver- sicherungs- und Renten- anstalt in Zürich

Gegründet 1857

**A**lteste schweizerische Lebensversicherungsanstalt mit dem grössten schweizerischen Versicherungsbestand. Gegenseitigkeitsanstalt. Ihre Rechnungsüberschüsse fallen ungeschmälert den Versicherten zu. — Die Zuteilung der Ueberschüsse erfolgt nach Wahl der Versicherten nach einem der drei vorhandenen vorteilhaften Systeme. Alle Rechnungsüberschüsse fallen in den Ueberschussfonds und werden aus diesem in vollem Umfange an die Versicherten auf Rechnung ihrer Prämien ausbezahlt. Der Ueberschussfonds beträgt zur Zeit Fr. 12,434,577. —

Die Versicherten sind in keinem Fall zu Nachschüssen verpflichtet. — Lebensversicherung verbunden mit Invaliditätsversicherung.

Ende 1906

Bestand an Kapitalversicherungen	Fr. 194,134,000
Bestand an versicherten Jahresrenten	„ 2,192,000
Gesamte Aktiven	„ 93,667,000

### BAU- UND KUNST-GLASEREI

#### A. WISSLER

vormals H. KEHRER

9 Grabenpromenade 9

BERN

160

Grösstes Lager in Fensterglas in allen Grössen. Spiegelglas, belegt und unbelegt, Rohglas und Bodenplatten, Matt- und Mousseinglas, Farbenglas, Glas-Jalousien, Türschoner, Glacen, Spiegel, Pendulengläser.

• Bleiverglasungen • in mannigfaltigsten und modernsten Dessins.

Gnomon und Schaufensterfiguren aller Art.

Devise und Zeichnung gratis.



Gestelle für alle Branchen

### Parquet- & Chalet-Fabrik Interlaken

Gegründet 1850



Pavillons

Chaletbau im Schweizer-Holzstil

Kiosk

Dekorative Holzarbeiten

Parquets in reicher Auswahl

SPEZIALITÄT: Riemenboden in indisch Hartholz „Limh“ (143)

### 4 Jahreszeiten • R. Käser & Co • Bern

Thun 19 Marktgasse 19 Solothurn  
70 Oberbälliz 70 :: Kronenplatz ::

Erstklassige Firma für:

### Sporthemden • Normalwäsche

— Sendungen nach auswärts franko — 156

Tor pocht, jeden Zweig, jede Knospe, jedes Halmchen küsst und die strahlende Welt mit tausend Farben und Lichtern übergiesst, wer im Herbst durch die reichgesegneten Fluren und Weiten streift und ringsum den Zauber der Höhen und Täler über sich ergehen lässt, da und dort den Fuss anhält vor einer Burg auf steilem Fels, vor der stillen Kapelle am lauschigen Rande des träumenden Forstes, wer mit heiterem Empfinden den Weisen des Volkes lauscht, die in die lichte Mondnacht hinaustönen, wer das Murmeln des Baches zu deuten weiss und vor einem seltsam geformten Kreuz am Wege Halt machen muss, weil all der Zauber und die Schönheit draussen in Gottes Welt ihn fesseln, der höre auf den Ruf des aargauischen „Heimatschutz“. Er will ihm diesen Zauber und diese Schönheit erhalten, der Heimat reizvolle, landschaftliche und bauliche Eigenart, ihre Lieder und Sagen, ihren Duft, ihren Hauch, ihr Sein und Leben für alle Zeiten sichern.

(Aargauer Tagblatt.)

**Schutz der Alpenflora.** Die Bestrebungen für den Schutz unserer Alpenflora, für die wir seit Jahren mit allem Nachdruck eingetreten sind, finden in weiteren Kreisen Unterstützung. Unter dem Titel „Eine Ferienbetrachtung für Lehrer“ veröffentlichten die „Basler Nachrichten“ einen Artikel, der sich besonders an die Schulen und die Schülersausflüge wendet.

Bei der immer steigenden Frequenz unseres gesamten Gebirgslandes, wo nachgerade auch der letzte, bisher geschonte Winkel durch Zahnrad oder Fahrstrasse eröffnet ist, tritt nun der Schutz dieses Kleinods: der Alpenflora, immer dringlicher an jeden heran, der es zu schätzen weiss. Und nun: wie verhält sich die Schar unserer Feriengäste zu dieser Frage?

Es ist einerseits schön und gut, dass in oberen und mittleren Schulen mit immer grösserer Vorliebe die Kenntnis unserer Pflanzenwelt gepflegt, die Jugend auf das Schöne und Seltene hingewiesen wird, was die nähere und fernere Heimat bietet. Aber schon bedenklicher ist der Sammeltrieb, zu welchem in den Schulen überall angeregt wird. Diese Anregung wird, wenn sie nicht durch eine ganz besondere Weisheit des Lehrers im Zügel gehalten wird, unvermeidlich zum Wetteifer und zum Sport, und es ist nun bereits so weit gekommen, dass unsere Schüler gar nicht mehr in Wald und Feld, an Wand oder Grat wandern können, ohne massenweise, garbenweise alles Schöne zu pflücken. Sie kennen ja aus der Schule auch das Seltene und Erlasene, und gerade dies gründlich abzugrasen, ist ein so pikanter Sport, als irgend ein anderer. Und was ist das Ende aller

**ZWIEBACK**  
LECKERLI BRETZEL  
**SINGER**

**Kohlen \* Coks \* Brikets**  
Gross- und Kleinverkauf, direkte Abschlüsse mit den Gruben

**J. Hirter \* Bern** Bureaux: Gurtengasse 3  
Lager mit Schienenverbindung in Weyermannshaus.

Direkter Verlad waggonweise mit Originalfrachtbrief ab den Gruben.  
Detailversand nach der Stadt und auswärtigen Stationen in Säcken ab Lager

Graphische Kunstanstalt  
**MANISSADJIAN & Co**  
BASEL

SPALENRING N° 31

CLICHÉS ALLER ART IN STRICH- UND NETZMANIER, EIN- & MEHRFARBIG IN TAPELLOSER AUSFUHRUNG ZU BILLIGEN PREISEN

Singer's 147  
**Aleuronat-Biscuits**  
(Kraft-Eiweiss-Biscuits)  
Bester Touristenproviant  
Nährhafter wie Fleisch. 4 mal so nahrhaft wie gewöhnliche Biscuits  
Wo unsere Spezialitäten nicht zu finden, wende man sich direkt an die  
Schweiz. Bretzel- und  
:: Zwieback-Fabrik ::  
**Ch. Singer, Basel**

**J. Rukstuhl, Basel**  
erstellt auf Grundlage vieljähriger Erfahrung  
**Centralheizungen**  
aller Systeme  
Warmwasser — Niederdruckdampf etc.

**PATENTE**  
Hans Stickelberger  
Ingenieur  
BASEL, Leonhardstr. 34

**„AUTOL“**  
(ges. gesch.) Unübertroffenes Öl für  
Motorwagen,  
Motorräder und Motorboote.  
Alleinige Fabrikanten:  
**H. Möbius & Fils, Basel**  
Zu haben in allen besseren Auto-Garages, Drogerien etc.

**C. WÜST & Co**  
**SEEBACH - ZÜRICH**  
liefern erstklassige  
**Elektr. Aufzüge**  
für  
Hotels  
Geschäftshäuser  
Villen etc. 158

Hunderte von Ausführungen innert wenigen Jahren. Feinste Referenzen.

**Heimatschutz**  
bestes Insertionsorgan!

**CLICHÉS JEDER ART**

Autotypien · Zinkographien  
Dreifarbendruck · Galvanoplastik  
Zeichnungen und Entwürfe

**HANS JÖHR · BERN** GENOSSEN-  
WEG 152

dieser gepflickten, zum Teil auch mit der Wurzel ausgerauften Blumen? Man schleppt sie eine, zwei Stunden mit, um sie, wenn man müde ist und der Strauss welkt, einfach wegzuworfen. Wer dann tags darauf eine Alpe besucht, über die sich ein solcher Schulspaziergang ergossen hat, sieht mit Verdruss und Ärger die vandalische Verwüstung und seufzt über die ungezügelte „Anregung“ zum Botanisieren, welche unsere hoffnungsreiche Jugend in der Schule erhält.

Wahre Verwüstungszüge entsenden gerade unsere bildungsstolzesten und schulfreudigsten Ortschaften jährlich über die schönsten unserer alpinen Florenggebiete hin. Überhaupt wohnt der unbewusste, aber um so edlere Respekt vor den Gebilden der Hand Gottes in unserer Alpenwelt heute weit mehr bei der ländlichen Bevölkerung, während der Städter nimmersatt und sehr oft eigentlich sammelwütig unter ihnen haust. Die Natur verträgt viel und hat reiche Mittel, Zerstortes zu ersetzen, aber bereits ist die Abnahme des Schönen und Seltenen in ganzen Gebieten unserer Alpen und im Jura deutlich wahrnehmbar. Wir sind nicht für polizeiliche Mittel zum Schutz der Bergflora, weil sie ohnmächtig sind und nur zur Widerhandlung anreizen. Allein was wir dringend verlangen und wovon wir uns viel versprechen, das ist die Mobilmachung unserer gesamten Lehrerschaft zum Schutz unserer Flora; der Blume, des Busches und des Baumes in der Schweiz. Wenn den Buben und Mädchen in geeigneter Weise deutlich gemacht wird, welchen Schaden sie der Heimat durch Verarmung ihres schönsten Schmuckes zufügen, wenn ihnen Bescheidenheit in Aneignung dieser Gaben, Respekt vor den wundervollen Gotteswerken

gelehrt, wenn ihnen von dem, in den meisten Fällen ganz zwecklosen Sammeltrieb abgeraten, wenn ihnen die ganze Gemeinheit des Zerstörungstriebes klar gemacht wird, wenn ihnen auf den Ausflügen und Reisen praktisch die Schonung unserer Natur vorgelebt wird: dann allein kann es mit der Zeit besser kommen. Was dann fremde Reisende oder raubsüchtige Händler noch verüben, das mag am Ende die Polizei verfolgen, aber wenn unsere einheimische Bevölkerung die Raubsucht verurteilt und nicht übt, so ist die Hauptsache gewonnen. (Der Bund.)

**England und die Matterhornbahn.** Der Protest des englischen Zweigvereins der schweizerischen Liga für Heimatschutz findet auch in den Leitartikelspalten des „Daily Chronicle“ und „Express“ Beachtung. „Daily Chronicle“ meint, die Stellungnahme des englischen Zweigvereins gegen die Matterhornbahn könne nur als eine Unterstützung des vom Schweizervolke schon zuvor gemachten Protestes aufgefasst werden. Kein vernünftiger Mensch könne sagen, der Bau einer Eisenbahn auf das Matterhorn sei eine Notwendigkeit. Es sei zu hoffen, dass das schweizerische Parlament die nationalen Interessen über diejenigen einiger privater kapitalistischer Unternehmer stellen werde. Der „Express“ dagegen ist mit dem Proteste der Liga nicht einverstanden. Nach den Reden zu schliessen, die in London gehalten, könnte man meinen, die Alpinisten hätten ein Vorzugsrecht bezüglich der Alpen, ja die Schneeberge seien Eigentum einer gewissen Klasse Bergsteiger. (Vaterland.)

Man verlange in allen Apotheken & Droguerien:  
Ein ideales Frühstücksgetränk für Gesunde und Kranke

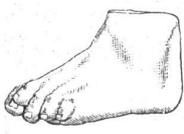
# Ovomaltine

ersetzt Kaffee, Tee, Kakao, Schokolade 187

**Kraftnahrung von feinstem Wohlgeschmack**  
für Kinder in den Entwicklungsjahren, schwangere oder stillende Frauen, geistig und körperlich Erschöpfte, Nervöse, Magenleidende, Tuberkulöse, alternde Leute etc.

Denkbar einfachste Zubereitung für Touristen, Sportsleute, Reisende.  
Fabrik diätetischer Präparate Dr. A. WANDER, BERN

**Glanzfett „Kongo“**  
bestes Glanz- & Schuhputzmittel  
macht das Leder geschmeidig & dauerhaft & giebt plötzlich schönsten Glanz. Erhältlich in allen Spezialeinrichtungen.  
Man achte auf den Namen!



**Naturgemässe Fussbekleidung**  
für Kinder und Erwachsene. Auf Grundlage neuester Forschungen erster Autoritäten. Reparaturen prompt und geschmackvoll. 183

**F. Schulthess, Schuhmacher, Zürich**  
Telephon - Geschäftsgründung 1882 - Rennweg 29  
Spezialität: Richtige Beschuhung von Plattfüssen sowie verdorbener und strupierter Füsse.

Nur nach Maas

## Die Kantonalbank von Bern

mit Filialen in St. Immer, Biel, Burgdorf, Thun, Langenthal, Comptoir in Pruntrut nimmt in Aufbewahrung sowohl bei der Hauptbank als bei den Zweiganstalten für kürzere oder längere Zeit

**Gold, Silber und Kleinodien**  
sowie Wertpapiere aller Art  
offen oder verschlossen. Bei offenen Depots besorgt die Bank den

**Einzug der Coupons u. verlostten Titel**  
zu den günstigsten Bedingungen; sie besorgt den **An- und Verkauf von Anlagepapieren**

D 29

**EXLIBRIS A. Benteli & Co., Bümpliz-Bern**

# HOTELS UND PENSIONEN

HOTELS ET PENSIONS

<p><b>Adelboden</b> GRAND HOTEL. Wintersport. - 180 Betten. - Salons, Billard, Lesezimmer, Café-Restaurant. - Zentralheizung. Pension mit Zimmer 8 bis 14 Fr. Besitzer: EMIL GURTNER.</p>	<p><b>Château - d'Oex</b> BERTHOD'S HOTELS. - Grand Hotel 1<sup>er</sup> ordre. - Hotel-Pension Berthod.</p>	<p><b>Davos</b> GRAND HOTEL KURHAUS DAVOS. - Konversationshaus, Theater, Wandelhalle. 220 Betten. - Lese-, Rauch-, Billard-Zimmer. - Lawn-tennis. - Park. Pensionspreis von 8 Fr. an. Direkt.: W. HOLSBOER.</p>	<p><b>Genf</b> TOURING HOTEL ET DE LA BALANCE. - Bevorzugt von Schweizer Familien. - Modernste Einrichtung. - Gute Küche. - Omnibus am Bahnhof. LEOPOLD MÜLLER, Besitzer.</p>
<p><b>Basel</b> GRAND HOTEL DE L'UNIVERS am Zentralbahnhof. - Vornehmes Hotel mit jedem modernen Komfort. - Auto-Garage.</p>		<p><b>Engelberg</b> 1119 m ü. M. Wintersport. HOTEL BELLEVUE TERMINUS. Das ganze Jahr offen. - Sehr gut gelegen und mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet. - Bescheidene Preise. - Bitte Prospekte zu verlangen. GEBR. ODERMATT, Besitzer.</p>	<p><b>Lugano</b> Hotel und Pension Seeger - DEUTSCHES HAUS NÄCHST DEM BAHNHOF in sonniger Lage mit Aussicht auf See u. Gebirge. Confort moderne. Centralheizung. Elektr. Licht. Park. Pension von Fr. 6.50 an. - Arrangement für Familien. Mässige Passantenpreise. Propr.: FAMILIE SEEGER</p>